



Damals...

Wochenbrief vom 13. Dezember 2020

Am Mittwoch letzter Woche gab es für Prorektor Jost Rinderknecht und mich einen besonderen Anlass. Wir waren eingeladen zu einer CD-Taufe. Nun, zu einer CD-Taufe mit BluRay-Disc-Taufe gleichzeitig.

Stephan Pestalozzi, Musiklehrer an der KZU und vor fast drei Jahren musikalischer Leiter des Chorprojekts «Das Fräulein Gerda» stellte uns sein Produkt bei – sauber getrennten – Häppchen und einem Schluck Weisswein vor.

Er führte uns in einer Präsentation durch die gewaltige Arbeit der letzten zwei Jahre. Damals wurde das Freitagskonzert integral aufgenommen – und das Material unseres ehemaligen Deutschlehrers Mathias Mösinger ist richtig gut! Damals wurde jedes der vier Konzerte mit 32 Mikrophonen aufgenommen. Und damals schon war für Stephan Pestalozzi klar, dass er aus den Aufnahmen eine CD und eine BluRay-Disc machen würde. Ob er sich damals allerdings bewusst war, dass ihn das Unterfangen, für praktisch jeden Mitschnitt die beste Tonspur zu suchen und im Studio zu verfeinern, über 1000 Arbeitsstunden kosten würde, ist fraglich.

Im Anschluss an die Vernissage unterhielt ich mich mit Kollege Rinderknecht über die Tatsache, dass es immer wieder ein Vergnügen ist, einem Aficionado zuzuhören, wenn er über seine Leidenschaft spricht. Nun, hier war der Aficionado natürlich mehr, hier war ein absoluter Profi am Werk, professionell in allem ausser im Unterfangen, aus der Tätigkeit Profit zu schlagen. Wenn es darum gegangen wäre, hätte es dieses Produkt sicher nie gegeben. Nun halten wir es aber in Händen und die Freude ist gross, noch einmal einzutauschen, noch einmal zu hören und zu sehen, was damals, im Februar 2018 die ganze Schule begeisterte.

Natürlich ist es traurig, dass die Chorsaison 2020/21 an der Kanti wie so vieles der Pandemie zum Opfer fiel – umso schöner ist es, jetzt eine Art Ersatz zu haben. Wer die Ton- und Filmaufnahme in ihrem wunderschönen Jacket mit vielen Fotografien von den Konzerten besitzen möchte, wende sich an den musikalischen Leiter, Stephan Pestalozzi.

Dieser hat übrigens, wie könnte es anders sein, bereits einen nächsten Plan. Zur Musik der 20er-Jahre, um die es ja beim Fräulein Gerda ging, gehört selbstverständlich eine Schallplatte auf Vinyl. Er ist dran...

Mit dankbarem – und stolzem – Gruss

Roland Lüthi, Rektor

